

RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweite Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

373

Wien, am 7. Dezember 1934

Josefstisch und Winterhilfe.

Die Josefstisch-Aktion, die nunmehr bezirksweise organisiert ist, hat dieser Tage neuerlich eine Reihe von Abgabestellen errichtet. Es sind dies die **Speiseabgabestellen** 2., Schüttauplatz 3-5, 11., Simmeringer Hauptstrasse 142, 12., Vierthalergasse 17, 12., Migazziplatz (Pfarrkanzlei), 12., Schedifkplatz 3, 12., Hasenhutgasse, 12., Schönbrunner Allee 66, 12., Hetzendorferstrasse 9, 12., Schallergasse 24, 12., Kastanien Allee 2, 16., Sandleitengasse 45, 14. Stiege, Tür 2, und 17., Rupertusplatz.

Die Leitung der Josefstisch-Aktion macht darauf aufmerksam, dass vorläufig ausschliesslich Bedürftige mit Fürsorgebuch Kategorie A berücksichtigt werden können.

Die Aktion Josefstische ist eine zusätzliche Einrichtung zur Wiener Winterhilfe. Durch die Teilnahme an dieser Aktion werden daher Ansprüche auf Speiseanweisungen oder Lebensmittelpakete der Wiener Winterhilfe in keiner Weise berührt.

Geldspenden auf Konto A 9244 des Bankhauses Schelhammer und Schattera, Naturalspenden an die Bezirksvorsteher oder an die Rathausverwaltung, Neues Rathaus.

.....

Plakatwettbewerb für den Wiener Fremdenverkehr.

Im Auftrage des Bürgermeisters Richard Schmitz veranstaltet demnächst die offizielle Wiener Fremdenverkehrsstelle einen allgemein offenen Wettbewerb zur Erlangung von Ideenentwürfen für Wiener Werbeplakate. Es handelt sich dabei um Entwürfe für je eine Wiener Ansicht im Frühling und im Winter, eine Wiener Volkstypen in einer zur Werbung für Wien geeigneten Form, die vier Jahreszeiten mit den für sie charakteristischen, für den Reiseverkehr bedeutungsvollen Betätigungen, Vergnügungen oder Sportausübungen in figuraler und architektonischer Kombination und allenfalls für ein allgemeines Werbeplakat für die Wiener Festwochen.

Die Plakate sind vorwiegend für die Verwendung im Ausland bestimmt. Sie sollen insbesondere in Reisebüros, in Hotels- und Verkehrsunternehmungen auf geraden Wandflächen angeschlagen oder in grösserem und kleinerem Format in Schaufenstern ausgehängt werden.

Eine Jury unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Major a. D. Lahr wird aus Vertretern der Künstlerschaft, der Fremdenwerbung und der interessierten Wirtschaftskreise gebildet werden und eine Anzahl von Entwürfen zum Ankauf bestimmen. Nach den zur Ausführung gewählten Ideenskizzen, die in einer Mindestgrösse von 23 cm Breite und 32 cm Höhe, bei Ausführung in grösserem Format im gleichen Verhältnis von Breite zur Höhe, einzureichen sein werden, werden die Originalentwürfe anzufertigen sein, für die gesondert Ausführungshonorare ausgesetzt sind.

Die genauen Wettbewerbsbestimmungen werden in der nächsten Zeit verlautbart und an Interessenten kostenlos ausgegeben. Die Fremdenverkehrsstelle in der Mariahilferstrasse 2 nimmt schon jetzt Ansuchen um Uebermittlung der Wettbewerbsbestimmungen entgegen.

.....